

LONG COVID – THERAPIEPROGRAMM

In Zusammenarbeit Zentrum Seewald und SMO Bregenz

Als langjährig erfahrene Spezialisten in der Behandlung von komplexen Erkrankungen bieten das Zentrum Seewald (spezialisiert auf Immuntherapeutik und Ursachenmedizin) und die SMO Bregenz (spezialisiert auf die ambulante Rehabilitation von komplexen neurologischen Störungen) ab 1.9.2021 ein ambulantes Long-Covid-Therapieprogramm am Standort Bregenz an.

Aktuell (Stand August 2021) leiden österreichweit mindestens 65.000 Menschen an Long Covid. Tendenz stark steigend, weil Experten davon ausgehen, dass mittelfristig alle Ungeimpften an Covid-19 erkranken werden und sich über diesen Weg immunisieren. Auch von diesen werden rd. 10-15% eine Long Covid Symptomatik aufweisen. Das Thema wird uns also noch länger beschäftigen.

Bei Long-Covid – in Folge einer Covid-19-Infektion - handelt es sich um eine multisystemische Erkrankung, die sich an vielen Stellen im Körper bemerkbar macht und entsprechend einen breiten Diagnoseansatz (ein sog. „multimodales Vorgehen“) und in Folge ein ebenso breites Therapiemodell braucht, bei der unterschiedliche Behandlungsansätze miteinander kombiniert werden, um größtmögliche Wirkung zu erzielen.

Woran erkenne ich Long Covid?

Die von Long Covid Betroffenen haben oftmals mit gravierenden Einschränkungen ihres Alltags zu kämpfen. Das geht vom Erschöpfungszustand, Kurzatmigkeit, oder Gedächtnisstörungen bis hin zu eher diffusen Beschwerden wie dem „Brain Fog“ (vernebelter Gesamtzustand) oder depressiven Verstimmungen.

Folgende Symptome treten bei Long Covid besonders häufig auf:

- Chronischer Erschöpfungszustand mit Muskelschwäche - ohne eine sonstige Ursache („Chronisches Fatigue-Syndrom“ / CFS)
- Schlafstörungen
- Angststörungen bis hin zu Depression
- Probleme der Leistungsfähigkeit in Form von Atemproblemen (durch Vernarbung von Lungengewebe) oder auch Herzproblemen (Herzrhythmus-Störungen bis hin zu Herzmuskelentzündung)
- (Neuro-) Kognitive Störungen wie Konzentrations- und Gedächtnisstörungen bis hin zu neurologischen Symptomen wie z.B. Kopfschmerzen oder auch Schwindel
- bis hin zu Reizdarm oder einer Überempfindlichkeit gegenüber Nahrungsmitteln, wie bspw. einer „Histamin-Intoleranz“

Nicht selten treten die Symptome mit zeitlicher Verzögerung (manchmal erst Monate nach der Infektion) auf und sind somit für die Betroffenen schwer zuordenbar.

Wichtig: je früher sich Menschen nach Auftreten der Symptome in Behandlung begeben, desto besser, weil die Gefahr einer Chronifizierung besteht. Und die Behandlung wird immer schwieriger bzw. langwieriger, je länger sich ein Zustand schon chronifiziert hat.

Was wir im Rahmen unseres ambulanten Long Covid-Therapieprogramms anbieten:

Am Beginn steht eine umfassende Diagnostik, um den „Systemzustand“ des Organismus zu messen und alle krankheitsrelevanten Parameter zu erfassen:

- Anamnese-Fragebogen (Vorerkrankungen, Medikamente, OPs)
- Covid-Symptom-Checkliste
- Fatigue Assessment Scale (FAS) – Fragebogen
- Biophysikalische Messung
- Mikronährstoffanalyse (Orthomolekulare Diagnostik; Auswertung über ein externes Speziallabor)
- Mikrobiom-Analyse (Auswertung über ein externes Speziallabor)
- Neuropsychologische Anamnese und Diagnose

Auf Basis dieser Diagnostik entwickeln wir einen maßgeschneiderten Therapieplan unter Einsatz unseres umfassenden, interdisziplinären Therapieangebots und stellen sicher, dass die unterschiedliche Therapieformen gezielt zusammenwirken:

- Biophysikalische Therapie
- Orthomolekulare Therapie (inkl. Infusions-Therapie)
- Osteopathie
- Physiotherapie (inkl. Atem-Funktionstraining)
- Logopädie (inkl. Geschmacks- und Geruchssinn)
- Ergotherapie (Alltagsbewältigungs-Techniken)
- Kraft-Ausdauer-Zirkel
- Kognitive Trainings (Konzentration, Gedächtnis, Ausdauer)
- Entspannungs-Training
- Neuropsychologische Therapie (Psycho-edukativ)
- Ernährungs-Coaching

Neben Einzeltherapien arbeiten wir auch mit Therapie-Gruppen.

Ziel des Long Covid-Therapieprogramms ist es, das Herz-Kreislauf- und Immunsystem zu kräftigen und die Regulationsmechanismen im Körper zu stärken, damit der Organismus nach der Überforderung durch Covid-19 wieder in seine alte Balance findet.

Das Long Covid-Therapieprogramm ist als ambulantes Programm konzipiert und damit gut in die Lebenssituation der Betroffenen integrierbar. Der gesamte Behandlungsablauf ist diagnostisch abgesichert und über alle Stufen professionell begleitet und wird laufend evaluiert. Um die Betroffenen möglichst zu entlasten, führen wir die Patientin/en transparent durch den gesamten Prozess. Wir möchten Sie darauf hinweisen dass das Long Covid Therapieprogramm ein Selbstzahlerangebot ist.

Wie sich Betroffene an uns wenden können:

Betroffene können sich für unser Long Covid Therapieprogramm wie folgt anmelden:

longcovid@zentrumseewald.at T: 0043-5574-32022

longcovid@smo.at T: 0043-5788-01010